

# Geist der Zuversicht

Geist kann man nicht sehen und nicht anfassen, aber man kann ihn deutlich spüren: Sind die Menschen um mich herum verzagt, zerstritten und gewaltbereit oder sind sie zuversichtlich, gemeinsam unterwegs und freundlich zueinander? Das sind keine banalen Fragen oder nur „soft skills“, auf die man auch verzichten könnte. Welcher Geist herrscht, das entscheidet darüber, wie sich das Leben für mich anfühlt. Der Geist, der unter uns herrscht entscheidet auch über das Lebensgefühl der Gemeinschaft in der ich bin.



Jedes Jahr an Pfingsten feiern Christenmenschen, dass Gottes Geist unter uns wirkt. Der Geist, den Gott uns Menschen schenkt, ist ein schöpferischer Geist. Es ist ein Geist der Liebe, der Freude und des Friedens. Vielleicht sollten wir in diesem Jahr an Pfingsten besonders inständig darum bitten, dass dieser Geist mehr Raum erhält unter uns. Die vielen anderen Geister, die das Leben schwermachen, mögen sich bitte zurückziehen und Gottes Geist Platz machen, damit wir Zuversicht haben. Denn Probleme lassen sich lösen, Frieden kann geschaffen werden, Besitz lässt sich teilen – und Freundlichkeit untereinander kostet nichts, aber verändert so viel! Es kommt darauf an, welcher Geist unter uns herrscht. Stimmen wir ein in die Bitte: „veni creator spiritus!“ – „Komm Heiliger Geist!“

Ihr Pastor Dr. Ralph Hennings